



DER GENERALSEKRETÄR

An die
Damen und Herren
Mitglieder der CDU Deutschlands
- per elektronischer Post -

Berlin, 26. November 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

mit den Stimmen der christlich-liberalen Koalition wurde heute der Bundeshaushalt für 2011 beschlossen. Am 15. und 16. November 2010 haben wir beim Bundesparteitag in Karlsruhe einen neuen Bundesvorstand gewählt sowie wichtige programmatische Beschlüsse gefasst. Bei diesen Anlässen haben wir deutlich gemacht, wofür wir stehen: Auftrag der CDU und der von uns geleiteten Koalition ist es, dafür zu sorgen, dass Deutschland auch in Zukunft stark bleibt.

Diesem Ziel kommen wir mit dem heute verabschiedeten **Haushalt** einen entscheidenden Schritt näher. Er beinhaltet Einsparungen, um die Neuverschuldung zu senken und damit die Schuldenbremse einzuhalten, sowie Investitionen in die Zukunft unseres Landes: Für den Ausbau von Kinderbetreuung, für Bildung und Forschung und für die Erhöhung der Investitionsquote. Damit übernehmen wir Verantwortung für ein generationengerechtes und starkes Deutschland.

Mit Blick auf die **Steuerpolitik** haben wir in der Haushaltsdebatte und bei unserem Parteitag herausgestellt, dass es nun darum geht, die Finanzkraft der Kommunen zu stärken. Wir bleiben dabei: Wenn die weitere wirtschaftliche Entwicklung sowie die Situation in den öffentlichen Haushalten – unter Beachtung der Schuldenbremse – zu entsprechenden Spielräumen führt, wollen wir insbesondere eine weitere steuerliche Entlastung der kleinen und mittleren Einkommen auf dem Weg zu einem einfacheren, leistungsgerechteren Steuersystem. Wichtige Schritte zur Vereinfachung unseres Steuersystems werden wir schon im nächsten Jahr umsetzen.

Ein wichtiges Anliegen bleibt die Stabilität unserer **Währung**. Deshalb haben wir den Euro-Rettungsschirm gespannt, der bis 2013 gilt. Jetzt arbeiten wir dafür, in der Europäischen Union einen permanenten Krisenmechanismus durchzusetzen, damit sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. Dabei ist für uns wichtig, dass auch private Gläubiger in die Pflicht genommen werden.

Und was macht die **Opposition** in dieser für unser Land so entscheidenden Zeit? Sie duckt sich wieder einmal weg. Die Linken wollen immer nur mehr Geld ausgeben, das sie nicht haben. Bei den Grünen heißt die Devise „Dagegen“. Gegen die Brücke über das Moseltal, gegen den Ausbau der Stadtautobahn in Berlin, gegen die Olympiabewerbung in München. Bei der SPD gilt der „Zurück-Kurs“: Sparkurs zurücknehmen, Ehegattensplitting zurückfahren, Rente mit 67 zurückdrehen. Mit dieser Mehr-Gegen-Zurück-Opposition ist kein Staat zu machen!

Die CDU dagegen übernimmt Verantwortung für ein starkes Deutschland. Das war auch die Botschaft unseres **Bundesparteitages** in Karlsruhe, bei dem wir zentrale Weichenstellungen für eine gute Zukunft unseres Landes vorgenommen haben:

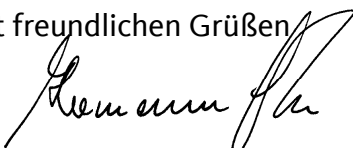
- So haben wir beschlossen, die **Wehrpflicht** auszusetzen, da aufgrund der veränderten Sicherheitslage die sicherheitspolitische Notwendigkeit der Wehrpflicht zurzeit nicht mehr gegeben ist. Wir stellen zugleich sicher, dass die Bundeswehr ihre Aufgaben auch unter veränderten Bedingungen bestmöglich erfüllen kann. Auch setzen wir uns dafür ein, dass sich künftig möglichst viele jüngere wie ältere Menschen in attraktiven **Freiwilligendiensten**, die an die Stelle des Zivildienstes treten, engagieren können. (Mehr dazu hier: <http://www.karlsruhe2010.cdu.de/images/stories/docs/beschluss-zukunft-der-bundeswehr.pdf>)
- Von Leidenschaft, aber auch leisen Tönen und wechselseitigem Respekt war die mehrstündige Debatte über die **Präimplantationsdiagnostik** (PID) geprägt. Am Ende stand eine knappe Mehrheit für ein PID-Verbot. Dabei stellten alle Beiträge in dieser von vielen als Sternstunde der demokratischen Willensbildung bezeichneten Debatte heraus, dass für die gesamte CDU der Schutz des menschlichen Lebens gerade am Anfang und am Ende ein Herzensanliegen ist. (<http://www.karlsruhe2010.cdu.de/images/stories/docs/PID-Beschluss.pdf>)
- Weitere Höhepunkte des Parteitags waren der Beschluss „**Verantwortung Zukunft**“, der wichtige Vorstellungen und Anregungen zu Themen und Fragestellungen der aktuellen und künftigen Politik aufgreift (<http://www.karlsruhe2010.cdu.de/images/stories/docs/d-beschluss.pdf>), sowie der angenommene Antrag „**Faire Chancen – für jedes Kind**“. Dieser Beschluss hat das Ziel, Eltern sowie Kindern zu helfen und Perspektiven aufzuzeigen. Gerade die frühkindliche Bildung spielt dabei eine intensive Rolle (<http://www.karlsruhe2010.cdu.de/images/stories/docs/a-beschluss.pdf>). Hinweisen möchte ich zudem auf die Neuwahl des Bundesvorstandes (<http://www.karlsruhe2010.cdu.de/wahlen.html>) sowie den Besuch unseres Alt-Bundeskanzlers Helmut Kohl beim Delegiertenabend. Mehr zum Parteitag können Sie im elektronischen „**UNION-Magazin**“ lesen. Die entsprechende Internet-Adresse geht Ihnen Ende nächster Woche mit elektronischer Post zu.

Liebe Freundinnen und Freunde, die vergangenen Wochen in der CDU sowie der christlich-liberalen Koalition waren geprägt von großem Zusammenhalt, intensivem Ringen um die richtigen Lösungen und wichtigen Entscheidungen für eine gute Zukunft unseres Landes. Damit konnten wir eindrucksvoll – und manche werden zu Recht sagen, endlich wieder – unter Beweis stellen, dass die CDU dafür sorgt, dass Deutschland stark bleibt. Das ist umso wichtiger in einer Zeit, in der wir ganz besonders auf einen starken Staat angewiesen sind, der die Freiheit und Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger schützt.

Wer ein starkes Deutschland will, muss CDU wählen! Lassen Sie uns gemeinsam mit dieser Botschaft – auch mit Blick auf die wichtigen Landtagswahlen in 2011 – selbstbewusst für unsere Partei und unsere Überzeugungen werben.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr



Hermann Gröhe MdB